

## **Niederschrift**

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommunalen Seniorenvertretung**  
am Montag, **28.04.2014**, 09:10 Uhr - 12:25 Uhr,  
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

### **Mitglieder**

Dr. Gerhard Bonn, Hedwig Chudziak, Gabriele Giese, Jutta Hammes (ab 9.40 Uhr, TOP 2.9),  
Walter Hüsken, Barbara Klein-Reid, Ilse Laurenz, Christa Neugebauer (bis 11.25 Uhr, TOP 6.1),  
Martin Schofer, Klaus Stoppe, Gerhard Türck, Josef Vollstedt, Angelika Wirmer,

### **von der Verwaltung**

Michaela Robert (vor TOP 1),

### **für die Schriftführung**

Stefanie Remmers,

### **Es fehlte/n:**

Manfred Poppenborg (entschuldigt), Margareta Seiling (entschuldigt)

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
  - 2.1. Jahrestagung der Landesinitiative Demenz-Service  
NRW  
06.05.2014 in Wuppertal
  - 2.2. Gespräch mit den Seniorenvertretungen Osnabrück  
und aus den Niederlanden  
13.05.2014 in Osnabrück

- 2.3. 3. Münsteraner Gesundheitsgespräche, Apothekerkammer  
12./13.05.2014
- 2.4. Fahrt zum Europaprojekt "Dinxperlo-Suderwick"  
15.05.2014
- 2.5. Treffen "Praxisleitfaden für stadtgestalterisch sensible Bereiche"  
20.05.2014
- 2.6. AZK Seminar "Neue Wohnformen"  
21.05. - 23.05.2014 in Königswinter
- 2.7. Veranstaltung im Rahmen des Projektes FrauenZeitAlter  
02.06.2014
- 2.8. AZK-Seminar "Integration und interkulturelle Zusammenarbeit in der seniorenpolitischen Arbeit"  
07.07. - 09.07.2014 in Königswinter
- 2.9. Veranstaltung zum Thema Wohnen  
01.10.2014
- 2.10. Gesund & Aktiv -älter werden in Münster  
09.10.2014
- 2.11. "Die App -Ab in die mobile Welt -Die Welt der Tablets, Smartphones und Co."  
03.11.2014
- 2.12. Tag der Ehrenamtlichen in stationären Einrichtungen der Altenhilfe  
12.11.2014
- 3. Finanzen**
- 4. Jahresbericht**
- 5. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
  - 5.1. Schreiben an den Runden Tisch -Seniorinnen und Senioren
  - 5.2. Projekt Patengroßeltern
- 6. Berichte aus den Gremien**
  - 6.1. Sitzung der Gesundheitskonferenz
- 7. Berichte aus den Arbeitskreisen**
  - 7.1. Stadtteilarbeitskreise

- 7.2. Arbeitskreise der KSVM
- 7.3. weitere Arbeitskreise
- 8. **Verschiedenes**

**Herr Schofer** begrüßte die Mitglieder und Frau Remmers. Besonders begrüßte er Frau Robert, die derzeit die Vertretung von Herrn Schulze auf'm Hofe wahrnehme und sich aus diesem Grund kurz vorstellen wolle.

**Herr Schofer** bedankte sich ausdrücklich bei Herrn Stoppe und Frau Seiling sowie Frau Remmers für die Vertretung während seiner krankheitsbedingten Abwesenheit.

**Frau Robert** stellte sich kurz vor und informierte darüber, dass sie gemeinsam mit Herrn Treutler die Vertretung von Herrn Schulze auf'm Hofe übernehme, bis diese Stelle neu besetzt sei. Die Stelle sei bereits intern ausgeschrieben worden und einige Bewerbungen eingegangen, so dass in Kürze Vorstellungsgespräche geführt werden könnten. Bei Fragen stünde sie den Mitgliedern der KSVM natürlich gerne zur Verfügung. Erreichbar ist sie telefonisch unter Tel. 492 - 5909 oder per Mail unter [robert@stadt-muenster.de](mailto:robert@stadt-muenster.de).

#### **Punkt 1 der Tagesordnung**

#### **Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Remmers** informierte über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Veranstaltungshinweise und Pressemitteilungen. Die Infos seien wie üblich im roten Ordner zu finden, der während der Sitzung in Umlauf gehe.

#### **Punkt 2 der Tagesordnung**

#### **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

##### **Punkt 2.1 der Tagesordnung**

##### **Jahrestagung der Landesinitiative Demenz-Service NRW 06.05.2014 in Wuppertal**

**Herr Schofer** wies auf eine Jahrestagung der Landesinitiative Demenz-Service NRW hin, die in Wuppertal stattfände und fragte an, ob und wer teilnehmen könne/wolle. **Frau Laurenz** und **Herr Türck** bekundeten Interesse an der Veranstaltung, erklärten aber, anderweitig terminlich gehindert zu sein. Ein anderes Mitglied konnte ebenfalls nicht teilnehmen.

##### **Punkt 2.2 der Tagesordnung**

##### **Gespräch mit den Seniorenvertretungen Osnabrück und aus den Niederlanden 13.05.2014 in Osnabrück**

Es wurde festgelegt, dass Frau Seiling, Frau Hammes und Herr Schofer nach Osnabrück fahren. Die Einladung mit dem Programm des Tages sowie der Adresse des Veranstaltungsortes wurde durch Frau Remmers bereits an die Vorsitzenden sowie den AK Interkulturell und International weitergeleitet.

<b>Punkt 2.3 der Tagesordnung</b>	<b>3. Münsteraner Gesundheitsgespräche, Apothekerkammer 12./13.05.2014</b>
-----------------------------------	--

Herr Dr. Bonn wird an der Veranstaltung teilnehmen.

<b>Punkt 2.4 der Tagesordnung</b>	<b>Fahrt zum Europaprojekt "Dinxperlo-Suderwick" 15.05.2014</b>
-----------------------------------	---

**Frau Laurenz** teilte mit, dass der Besuch um 11.00 Uhr erfolgen soll. Zusätzlich zu Herrn Stoppe, Frau Seiling, Frau Laurenz, Frau Chudziak und Frau Hammes erklärten noch Herr Schofer und Frau Neugebauer ihre Bereitschaft zur Teilnahme. Als Treffpunkt wurde 9.00 Uhr am Parkplatz Nähe Ludgerikreisverkehr vereinbart.

<b>Punkt 2.5 der Tagesordnung</b>	<b>Treffen "Praxisleitfaden für stadtgestalterisch sensible Bereiche" 20.05.2014</b>
-----------------------------------	--

Herr Dr. Bonn wird an dieser Veranstaltung der Verwaltung teilnehmen und mitwirken.

<b>Punkt 2.6 der Tagesordnung</b>	<b>AZK Seminar "Neue Wohnformen" 21.05. - 23.05.2014 in Königswinter</b>
-----------------------------------	--

**Herr Schofer** informierte darüber, dass Herr Hüsken sich zu dem Seminar „Neue Wohnformen“ in Königswinter angemeldet habe. **Herr Hüsken** erklärte daraufhin, dass er aufgrund eines anderen Termins das mehrtägige Seminar nicht besuchen könne und bat darum, dass ggf. ein/e Andere/r seinen Platz einnehme. **Frau Remmers** gab den Flyer zur Veranstaltung in Umlauf und bat um entsprechende Rückmeldung bis nach der Sitzung, da die Seminarkosten bereits überwiesen worden seien.

**Herr Hüsken** merkte an, dass das Arbeitnehmerzentrum Königswinter der CDU nahe stehe und bat darum, auch Seminar-Angebote anderer Parteien/Institutionen anzufordern. Er wird sich um entsprechende Infomaterialien der Partei Bündnis90/Die Grünen/GAL kümmern. Frau Chudziak wird ebenfalls Materialien für die SPD besorgen.

<b>Punkt 2.7 der Tagesordnung</b>	<b>Veranstaltung im Rahmen des Projektes Frauen-ZeitAlter 02.06.2014</b>
-----------------------------------	--

**Frau Chudziak** informierte darüber, dass die Veranstaltung im Rahmen der Reihe FrauenZeitAlter, die vom Frauenbüro veranstaltet wird, stattfindet. Zweimal jährlich werden Termine für das Kalendarium bei den kooperierenden Organisationen, zu der auch die KSVM gehört, abgefragt.

Die Mitglieder des AK Frauen haben insoweit die Veranstaltung angeboten; Inhalte der Veranstaltung müsse man noch im Einzelnen festlegen.

**Frau Chudziak** wies darauf hin, dass bzgl. der Veranstaltungsreihe „Stille Helferinnen“ noch eine Abschlussveranstaltung angedacht sei. **Herr Hüsken** machte den Vorschlag, bei künftigen ähnlichen Veranstaltungen auch Beispiele von Männern mit aufzunehmen.

<b>Punkt 2.8 der Tagesordnung</b>	<b>AZK-Seminar "Integration und interkulturelle Zusammenarbeit in der seniorenpolitischen Arbeit" 07.07. - 09.07.2014 in Königswinter</b>
-----------------------------------	---

**Herr Schofer** informierte darüber, dass Frau Chudziak und Frau Klein-Reid am AZK-Seminar zum Themenpunkt Integration/Interkulturelles teilnehmen werden. Frau Klein-Reid wird dabei auch als Referentin über die Seniorenvertretung und Beispiele aus der Praxis berichten.

<b>Punkt 2.9 der Tagesordnung</b>	<b>Veranstaltung zum Thema Wohnen 01.10.2014</b>
-----------------------------------	--

**Herr Schofer** informierte über die geplante Veranstaltung zum Thema Wohnen, die gemeinsam mit dem Seniorenrat e.V. und der VHS vorbereitet werde. Diesbezüglich habe es offensichtlich einige Unstimmigkeiten gegeben, die für ihn nicht nachvollziehbar gewesen seien.

**Frau Klein-Reid** wies darauf hin, dass die Unstimmigkeiten durch ein gemeinsames Gespräch inzwischen ausgeräumt seien. Ferner wies sie darauf hin, dass im Februar 2015 (26.02.) ein Seniorentag zum Thema Altersmedizin (Geriatrische Reha?) geplant sei.

<b>Punkt 2.10 der Tagesordnung</b>	<b>Gesund &amp; Aktiv -älter werden in Münster 09.10.2014</b>
------------------------------------	---

**Herr Schofer** informierte darüber, dass erneut durch das Amt für Gesundheit, Veterinär- und Lebensmittelangelegenheiten ein Tag „Gesund und Aktiv älter werden...“ durchgeführt werden soll. Als Termin wurde bereits der 09.10.2014 im Stadtweinhaus festgelegt. Ein erstes Vorbereitungstreffen soll am 13.06.2014 um 9.00 Uhr im Gesundheitsamt stattfinden. Teilnehmen werden Frau Seiling, Herr Schofer, Frau Wirmer und Herr Türck.

<b>Punkt 2.11 der Tagesordnung</b>	<b>"Die App -Ab in die mobile Welt -Die Welt der Tablets, Smartphones und Co." 03.11.2014</b>
------------------------------------	---

Es gab keine Wortmeldung.

<b>Punkt 2.12 der Tagesordnung</b>	<b>Tag der Ehrenamtlichen in stationären Einrichtungen der Altenhilfe 12.11.2014</b>
------------------------------------	--

**Frau Remmers** informierte darüber, dass bzgl. der Ehrung von Ehrenamtlichen in stationären Einrichtungen der Altenhilfe/-pflege inzwischen die Einrichtungen angeschrieben und um ihre Vorschläge gebeten wurden. Diesbezüglich wurde eine Frist bis zum 15.05.2014 gesetzt. Das nächste Vorbereitungstreffen mit Herrn Wirbelauer und Herrn Brinkmann soll am 21.05.2014 stattfinden. Herr Schofer ergänzte, dass als Dank für die engagierten Ehrenamtlichen eine gemeinsame Veranstaltung, wie beispielsweise ein Kinobesuch angedacht sei.

**Herr Schofer** informierte über eine Veranstaltung am 18.06.2014 im Prostatazentrum der Uniklinik Münster und gab einen entsprechenden Flyer in Umlauf.

Die Sitzung wurde um 10.00 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 10.15 Uhr.

### **Punkt 3 der Tagesordnung                      Finanzen**

**Frau Remmers** informierte darüber, dass die KSVM in diesem Jahr einen Betrag in Höhe von 6.516 € zur Verfügung habe, da Mittel aus dem Vorjahr übertragen wurden. Von diesem Betrag sei derzeit für den Rest des Jahres noch ein Betrag in Höhe von rund 2.900 € verfügbar. Nach kurzer Diskussion über mögliche Anschaffungen der KSVM erklärte Herr Schofer, dass zunächst ein Überblick über anstehende Ausgaben erstellt werden soll, um abzuschätzen, in welcher Größenordnung noch Anschaffungen z.B. von Werbematerialien möglich seien.

**Frau Chudziak** bat um Klärung, ob und wann ggf. das Programm (Windows XP) oder der PC der KSVM ausgetauscht werde. Frau Remmers wird sich diesbezüglich an die citeq wenden und entsprechende Rückmeldung geben.

### **Punkt 4 der Tagesordnung                      Jahresbericht**

**Frau Remmers** informierte darüber, dass der Jahresbericht nun durch den zuständigen Mitarbeiter der Münsterschen Zeitung gesetzt und im Anschluss Korrektur gelesen worden sei. Nach Freigabe sei dieser an Herrn Bergmann weitergeleitet worden. Da dieser am 28.04.2014 wieder im Dienst sei, sei damit zu rechnen, dass der Jahresbericht in den nächsten 2 Wochen vorliege.

### **Punkt 5 der Tagesordnung                      Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

#### **Punkt 5.1 der Tagesordnung                      Schreiben an den Runden Tisch -Seniorinnen und Senioren**

Es ergab sich ein kurzer Austausch, wie die Ergebnisse aus den Anregungen von Herrn Schröder (SPD AG 60 +) weitergegeben werden sollen. Im Anschluss daran wurde vereinbart, dass die Ergebnisse als mündlicher Bericht der Seniorenvertretung am Runden Tisch –Seniorinnen und Senioren in Münster vorgetragen werden sollen, damit alle Delegierte entsprechend informiert sind. **Herr Dr. Bonn** informierte darüber, dass als Termin der 11.6. oder 18.06. angedacht sei; die Vorbereitung finde am 07.05.2014 mit Herrn Steinforth im Büro der KSVM statt. **Herr Schofer** bat darum, den Termin mit den Vorsitzenden abzustimmen, da diese die Seniorenvertretung bei der Sitzung des Runden Tisches vertreten müssten.

#### **Punkt 5.2 der Tagesordnung                      Projekt Patengroßeltern**

**Herr Schofer** informierte darüber, dass eine Frau aus Wolbeck sich nach dem Projekt Patengroßeltern erkundigt habe. **Frau Remmers** ergänzte, dass entsprechende Anrufe 3-4mal im Jahr erfolgen und regelmäßig keine Auskunft gegeben werden könne, da das Projekt, das seinerzeit von der KSVM initiiert und durch die Familienbildungsstätte begleitet worden sei, nicht mehr existiere. **Herr Hüsken** gab den Hinweis, dass Frau Ritter, die auch im Verein Gemein-

schaftliches Wohnen in Münster e.V. aktiv sei, weiterhin Patengroßeltern vermittele. **Herr Schofer** kündigte an, sich auch noch einmal an die Familienbildungsstätte wenden zu wollen.

## **Punkt 6 der Tagesordnung**

## **Berichte aus den Gremien**

### **Punkt 6.1 der Tagesordnung**

### **Sitzung der Gesundheitskonferenz**

**Herr Türck** berichtete aus der letzten Sitzung der Gesundheitskonferenz, die als Thema die gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderungen hatte. Ein offizielles Protokoll durch das Gesundheitsamt werde noch erstellt; er selbst habe auch eine Zusammenfassung der vielfältigen Themen gefertigt. Bei der nächsten Gesundheitskonferenz sollen die Themen Sucht, Demenz sowie Sport mit einbezogen werden. Wichtig sei, auch als Seniorenvertretung eigene Akzente bei dem vielfältigen Themenkomplex zu setzen.

**Herr Schofer** schlug vor, sich ggf. einmal dem Thema Suizid von älteren Menschen zu widmen. Es ergab sich eine kurze Diskussion hierüber, auch zum Thema Sterbehilfe. **Herr Schofer** erklärte, dass beide Themen vielleicht auch einmal Thema für eine größere Veranstaltung mit passenden Referenten sein könnten und dies im Hinterkopf zu behalten.

## **Punkt 7 der Tagesordnung**

## **Berichte aus den Arbeitskreisen**

### **Punkt 7.1 der Tagesordnung**

### **Stadtteilarbeitskreise**

**Frau Hammes** bat um Information, ob es schon eine Reaktion der Parteien/Bundestagsabgeordneten gebe, die angesichts der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben angeschrieben worden seien. **Frau Remmers** verneinte dies.

**Frau Chudziak** berichtete von einem Projekt „Komm mit“, das im Stadtteil Hilstrup von der Gemeindediakonie mit finanzieller Unterstützung der Franz Bröker Stiftung durchgeführt werde. Inhaltlich gehe es darum, ältere Menschen zu kulturellen Veranstaltungen zu begleiten, um Einsamkeit zu verhindern. Sie sehe sich nicht in der Lage, dies zu leisten. **Herr Schofer** gab den Hinweis, dass der versandte Brief der Gemeindediakonie lediglich als Information der Mitglieder der KSVM zu verstehen sei und nicht als Aufforderung sich aktiv selbst zu beteiligen. Die Seniorenvertretung werde als Kooperationspartner gesucht, um das Projekt bekannter zu machen und insoweit zu unterstützen. Wichtig sei, dass auch in den Arbeitskreisen Älter werden in.... das Projekt entsprechend eingebracht werde und nicht parallel dazu laufe.

Es ergab sich eine allgemeine Diskussion über die derzeit bestehenden Stadtteilarbeitskreise und deren Struktur und Arbeitsweise. Dabei sei unter den Wohlfahrtsverbänden und weiteren Akteuren ein Konkurrenzkampf zu erkennen. **Herr Schofer** stellte klar, dass es Aufgabe der KSVM sein müsse, die Vernetzung der einzelnen Akteure voranzutreiben und auch einzufordern, z.B. durch Einarbeitung in die Förderrichtlinien. Die Rolle der KSVM müsse als Moderation verstanden werden. Insgesamt müsse klar sein, unter welchen Bedingungen die quartiersbezogene Entwicklung, insbesondere aus Sicht der Verwaltung erfolgen soll. Auch sollen mit den neu gewählten Ratsmitgliedern und/oder –fraktionen entsprechende Gespräche im 2. Halbjahr 2014 gesucht werden.

**Frau Laurenz** berichtete von der letzten Sitzung des AK Älter werden in Kinderhaus, bei der es im Begegnungszentrum Sprickmannplatz insbesondere um Migranten gegangen sei. Auch ha-

be die Firma Sahle Wohnen Informationen über Wohnprojekte gegeben. **Herr Stoppe** gab den Hinweis, dass von 85 geplanten Wohnungen lediglich 2 tatsächlich barrierefrei seien. Dies sei etwas anderes als der vom Unternehmen genutzte Begriff des seniorengerechten Wohnens.

**Frau Hammes** informierte über den AK Mauritz, bei dem derzeit die Daten für die Stadtteilbrochure gesammelt worden seien und lediglich der Druck ausstehe. Es sei nun fraglich, wie weiter verfahren werden soll. **Herr Stoppe** machte den Vorschlag, sich diesbezüglich an Frau Robert zu wenden.

**Frau Klein-Reid** erklärte, dass im Südviertel am 17.09.2014 ein nächstes Treffen angedacht sei und sich ihres Erachtens schon jetzt die Frage stelle, welches Themenfeld künftig bearbeitet werden soll, nachdem die Broschüre für den Stadtteil fertiggestellt sei.

### Punkt 7.2 der Tagesordnung

### Arbeitskreise der KSVM

**Herr Dr. Bonn** berichtete von einem Termin beim Einzelhandelsverband, bei dem drei Mitglieder der KSVM zu Testern geschult worden seien. Gemeinsam mit dem Einzelhandelsverband könnten nun Geschäfte aufgesucht und getestet werden, ob diese als generationengerecht zertifiziert werden können. **Frau Wirmer** erklärte, dass man aus Sicht der Senioren Anstöße geben solle z.B. zu Parkmöglichkeiten oder Toiletten. **Herr Dr. Bonn** ergänzte, dass der Einzelhandelsverband eine Pressemitteilung verfassen werde, die dann auch auf der Homepage der KSVM veröffentlicht werden könne.

**Herr Dr. Bonn** informierte über eine Arbeitsgruppensitzung der AG 5 der KIB, in der der Nahverkehrsplan behandelt worden sei. Inhaltlich sei es im Wesentlichen um die Linien 2, 7 und 17 gegangen und darum, die äußeren Stadtteile mehr anzubinden, aber auch einen inneren Ring zu befürworten.

Darüber hinaus informierte **Herr Dr. Bonn** von einem geplanten Ortstermin mit einem Ehepaar in Bezug auf Absenkungen von Bürgersteigen am Rektoratsweg, Vollmerweg, Althausweg.

**Frau Chudziak** machte den Vorschlag, den nächsten AK Soziales im Juni abzuhalten. **Herr Schofer** schlug den 11.06.2014 um 9.30 Uhr vor. Frau Remmers wird einen Raum buchen.

### Punkt 7.3 der Tagesordnung

### weitere Arbeitskreise

Es gab keine Wortmeldung.

### Punkt 8 der Tagesordnung

### Verschiedenes

**Herr Dr. Bonn** informierte über eine Broschüre „Entwicklungskonzept Wolbeck-Zentrum“, an der auch die KSVM seinerzeit mitgewirkt habe.

Darüber hinaus gab er eine Broschüre des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM) zum „Barrierefreie Reisen“ zur Kenntnis, bei der auch die einzelnen Bahnhöfe aufgeführt seien.

**Herr Stoppe** informierte über den Bürgerbrunch am 21.09.2014 und bat um entsprechende



Information, wer teilnehmen wird.

**Frau Klein-Reid** informierte darüber, dass am 26.11.2014 nachmittags die Veranstaltung mit der VHS zur interkulturellen Kompetenz stattfinden soll.

gez.

gez.

Martin Schofer  
Vorsitz

Stefanie Remmers  
Schriftführung